

»Inshalla« betrat Neuland

Oppenauer Pfarrband gestaltete zum 25-jährigen Bestehen facettenreiches Konzert mit acht Aussagen

Das Abschlusskonzert der Festwoche Klassischer Musik am 3. Oktober wurde zu einem Höhepunkt im 25-jährigen Bestehen der Pfarrband »Inshalla«. Die elf Musiker zeigten, welch breites Spektrum möglich ist.

VON ANDREA KELLER

Oppenau. »Ich wünsche Ihnen einen schönen, lebendigen und nachdenklichen Abend«, stimmte der Dirigent und Leiter der Pfarrband, Thomas Strauß, die zahlreichen Zuhörer in seiner Begrüßung auf das gut zweistündige Jubiläumskonzert ein. Unter der großen Überschrift »Leben ist mehr!« kam das Publikum in den Genuss einer facettenreichen musikalischen Darbietung, untermalt mit passenden Bildern von Tilmann Krieg auf einer großen Leinwand. Zum anderen regten die von Reinhard Danner vorgetragenen Bibelstellen zu acht zentralen Aussagen des christlichen Lebens dazu an, sich mit dem eigenen Leben auseinanderzusetzen.

Wer die Pfarrband schon von den zahlreichen Gottesdiensten in der Vergangenheit kannte, durfte sie an diesem Abend noch einmal ganz neu kennenlernen. Denn die fünf Sänger wagten sich zum Beispiel ein ums andere Mal mit Sologesang auf Neuland und unterstrichen so auch ihre eigene musikalische Weiterentwicklung in den zurückliegenden 25 Jahren.



Die Pfarrband »Inshalla« feierte mit einem zweistündigen Konzert ihr 25-jähriges Bestehen. Das Konzert bildete den Abschluss der Festwoche Klassischer Musik.

Foto: Andrea Keller

Die Elemente Musik, Bilder und Bibelstellen fügten sich gleichsam zu einer Collage zusammen, wobei diese in beeindruckender Weise aufeinander abgestimmt waren. Entsprechend den Kernaussagen »Leben heißt ...« war das Konzert in acht Teile mit ganz unterschiedlichen Stimmungen gegliedert. Diese wurden zunächst mittels Eigenkompositionen von Thomas Strauß am E-Piano und einem Streichquartett unter Michael Klett entwickelt und mit Bibelstellen unterlegt. Im Anschluss nahm dann die Pfarrband den Faden auf und intonierte zumeist neue geistliche Lieder mit Texten passgenau zu diesen Aussagen. Parallel dazu wurden passende Bilder eingeblendet. So erklangen zum Beispiel beim

Thema »Leben heißt ... Ich halte dich« ruhige, geerdete Töne, während Reinhard Danner aus dem Psalm 139 »Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir« zitierte. Bei »Leben heißt ... Ich sende dich« war dagegen kraftvolle Musik angesagt und der Chorsang Lieder wie »Wagt euch zu den Ufern« von Gregor Linßen, begleitet von Zeno Peters am Saxophon. Bilder einer Uhr sowie eher ruhige und leichte Töne begleiteten indessen das Motiv »Leben heißt ... Ich gebe dir Zeit«. Dazu passten der metallische Schlag ähnlich eines Sekundenzeigers, das Zitat aus dem Buch Kohelet »Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit« sowie das Lied »Und so geh nun

deinen Weg« von Clemens Bittlinger. Mit zunehmender Dauer legten die Akteure ihre Nervosität ab und es war ihnen die Freude am Singen und Musizieren deutlich anzusehen, was schließlich auch auf die Zuhörer übersprang.

Konzert wird wiederholt

So vielseitig wie die thematisierten Aussagen zum christlichen Glauben waren auch die Gefühle, die mit der Musik transportiert und die Gedanken, die bei den Zuhörern ins Rollen gebracht wurden. Wer sich von der Pfarrband »Inshalla« nochmals inspirieren lassen möchte, hat die Gelegenheit dazu morgen, Samstag: in der Herz-Jesu-Kirche in Kork wird das Konzert um 20 Uhr wiederholt.